



- 1. Allgemeine Informationen zur Schule Heidy Schümperlin, Abteilungsleiterin Wirtschaft
- 2. Informationen zur Ausbildung
- 3. Gemeinsamer Austausch mit Lehrpersonen



Unser Leitbild

Heute stehen 3 unserer 7 Leitsätzen im Zentrum:

- Wir ziehen am gleichen Strick
- Wir sprechen miteinander
- Unsere Ausbildung fordert und f\u00f6rdert Selbstverantwortung.
- Link zur Webseite

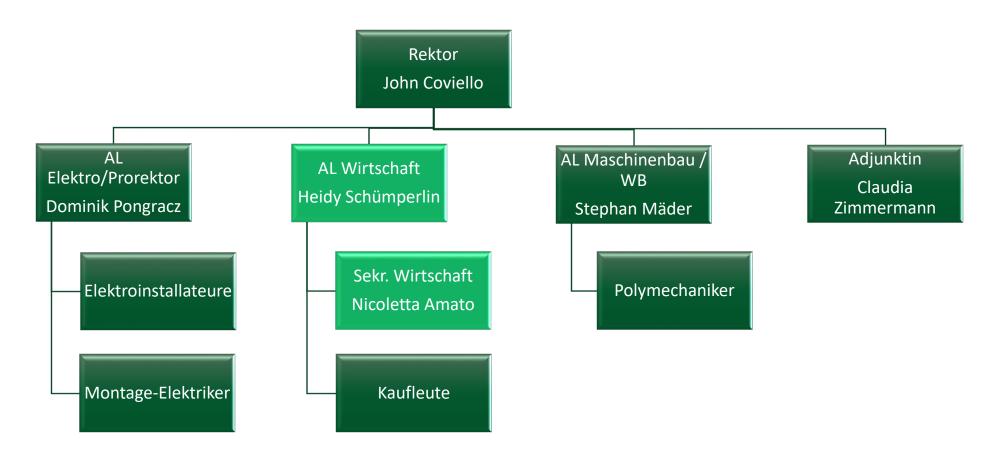
LEITBILD

Bildung mit Leidenschaft

Das Leitbild der Berufsschule Bülach wurde in einem schulübergreifenden Prozess im Schuljahr 2019/20 erarbeitet. Alle Lehrpersonen, Schulkommissionsmitglieder, Mitarbeitenden, aber auch Lernende beteiligten sich an der Entwicklung. Resultat sind sieben Leitsätze, die je mit drei Aussagen präzisiert werden. Sie stellen die Leitlinien unseres Handelns im Umgang mit unseren externen und internen Anspruchsgruppen und im Umgang miteinander dar.



Organisation



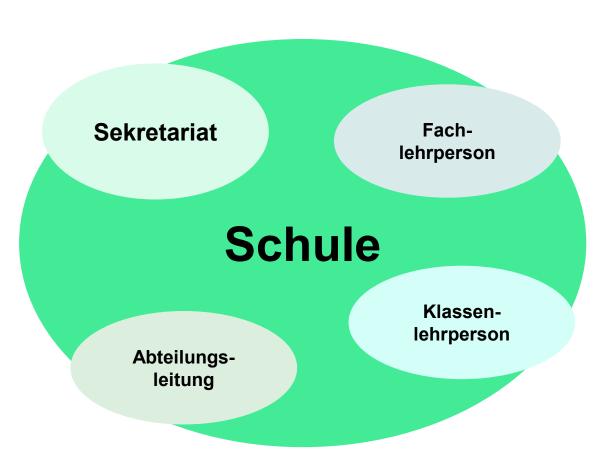


Schulleitung





Ansprechpartner bei Anliegen





Mittelschul- und Berufsbildungs- amt in Zürich



Ordnung

Allgemeine Regeln

- Pflicht zum Unterrichtsbesuch
 - Die Lernenden sind in allen Lektionen anwesend, denn Schulzeit ist bezahlte Arbeitszeit.
 - Die Lehrbetriebe werden jeden Abend automatisch über Abwesenheiten informiert.
 - Entschuldigungen erfolgen direkt gegenüber den Lehrbetrieben
- Gründe für Abwesenheiten:
 - Krankheit, Unfall, Familienereignisse
 - Bildungsanlässe des Betriebs
- Keine Gründe sind:
 - Theorie- und Fahrprüfung
 - Ferien ausserhalb der offiziellen Ferienwochen der Schule



Ordnung

Dispensationsgesuche

- Bis zur Volljährigkeit: Unterschrift Elternteil nötig
- Gesuch via Klassenlehrperson zur Abteilungsleitung
- Bewilligung erfolgt elektronisch

| 5.75 | e nsatio e Bülach, 8180 Bülaci | | n tur be | erursiernende |
|----------------------------------|-----------------------------------|-------------------------------|--|---|
| The second second second | Silvia Muster | | | |
| Schwe | erzgruebstr. | 28 | Vollständige Adresse (Lernende/r) An diese Adresse wird das beurteilte Gesuch gesendet | |
| 8180 E | Bülach | | Formular ist für das digitale Ausfüllen vorbereitet. | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| spensationso Spielregeln auf | | en. Es werden nur vollständig | g ausgefüllte Gesuche m | it schriftlichen Nachweisen bearbeitet. |
| | | | ebliche Kurse (üK) sowie | Prüfungsaufgebote QV werden von der |
| Uassenlehrperso | n geprüft und direkt be | ewiligt. | | |
| Absenzgrund | l | | | |
| 3sp.: anstel | nende Operatio | on / Firmenanlass fo | ür Lernende | |
| Unterrichtsau | ısfall | | | |
| Datum | Anzahl Lektionen | Fächer | | Lehrpersonen |
| 9.11.2023 | 2 | Deutsch | | Hr |
| 9.11.2023 | 2 | Mathematik | | |
| | | | | |
| | | | | |
| _ernende/r | | | Ausbildungsb | etrieb |
| Name, Vorname | Muster, S | Silvia | Firma | Raiffeisenbank |
| Classenlehrperson | Frau | | Ausbildner/in | |
| BMZ23 A | | A | Datum | |
| | | | | |
| Interschrift Lerne | under | | Stempel und | |
| AND SOUTH CHIEF | | 7 | Unterschrift | |
| Unterschrift geset Vertretung | zl. | | | |



Ordnung

Hausordnung an der BSB

- Rauchverbot
- Pünktlichkeit
- Respektvoller Umgangston
- Gepflegte, professionelle Erscheinung



BYOD (Bring your own device)

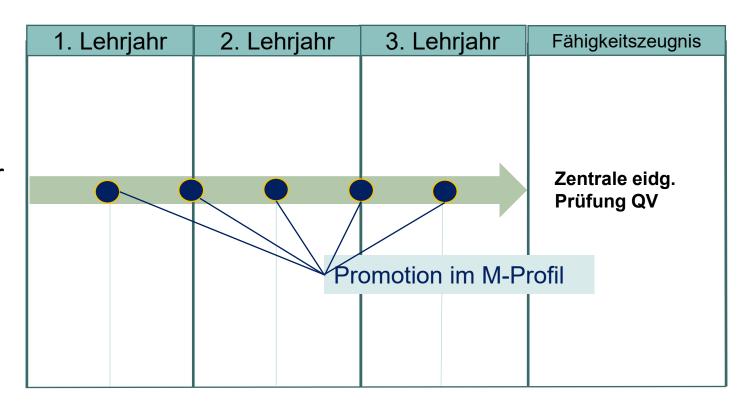
- in allen Fächern, wann immer sinnvoll
- Die Lernenden nutzen Lehrmittel und andere Unterlagen in der Regel elektronisch.
- Aufgaben, Termine etc. werden in Teams oder OneNote hinterlegt.
- IT-Kompetenzen werden stärker gefördert.
- Den Lernenden steht der IT-Support der Schule zur Verfügung.



Ausbildung

Ausbildungsverlauf

- Promotion ist weiterhin zu erreichen
- Semesterzeugnisse gehen an Lernende und Berufsbildner
- Vornoten zählen ab dem ersten Semester für den Abschluss mit.





Promotionsreglement

- Die Promotion ins nächste Semester erfolgt definitiv, wenn
 - der Durchschnitt der Zeugnisnoten mindestens 4.0 beträgt
 - höchstens zwei Zeugnisnoten ungenügend sind
 - die Differenz der ungenügenden Noten zur Note 4.0 gesamthaft den Wert 2.0 nicht übersteigt
- TdA/HKB-E und Sport zählen nicht für die Promotion.
- Wird Promotion zum zweiten Mal nicht erreicht, erfolgt Wechsel in den Ausbildungsgang ohne BM1. Modalitäten sind je nach Zeitpunkt verschieden.



Ausbildung

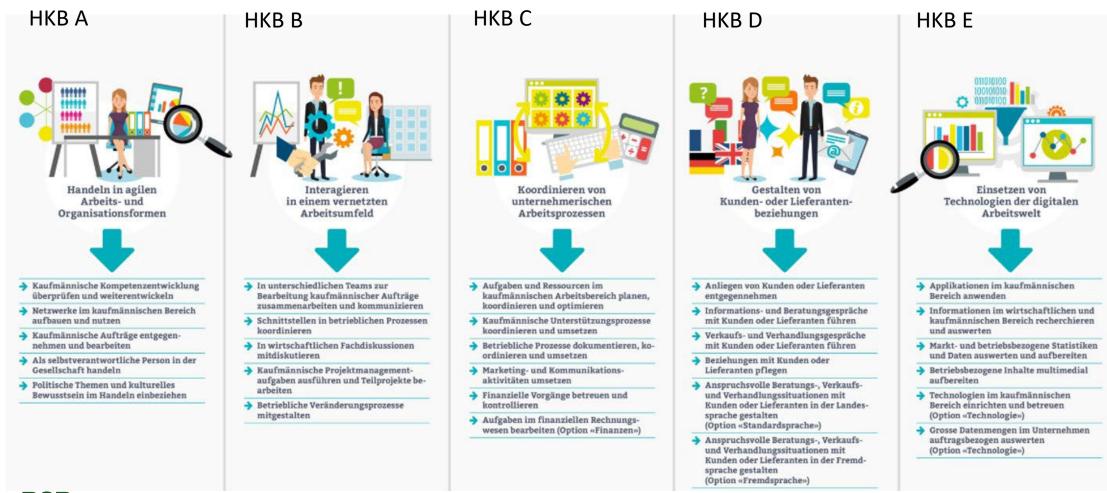
Fächerlogik und Handlungskompetenzorientierung HKO

- Kernfächer:
- Deutsch
- Mathematik
- Französisch
- Englisch
- TdA = Technologien der digitalen Arbeitswelt (HKB-E)
- Sport

- Schwerpunkt- und Ergänzungsfächer:
- FRW = Finanz- und Rechnungswesen
- W&R = Wirtschaft und Recht
- Geschichte und Politik
- Technik und Umwelt
- HKO ist in der BM integriert



Handlungskompetenzbereiche BIVO 2023



Auswirkungen der BIVO 2023

- BM bleibt fächerorientiert, die Handlungskompetenzorientierung wird integriert
- BM-Lernende legen zwei Abschlussprüfungen ab: BM und EFZ
- Im Bereich EFZ werden keine Vornoten gebildet
- BM-Lernende sind von der Prüfung im HKB-A befreit



Portrait

Lehrpersonen BMZ23 A

- TdA
- Finanz- und Rechnungswesen
- Wirtschaft und Recht
- Deutsch
- Französisch
- Englisch
- Mathematik
- Geschichte und Politik
- Technik und Umwelt * im 3. Lj.
- Sport

- Ronny Felder
- Christoph Landert
- Stefan Köpfer, KLP
- Caroline Franke
- Carmelina Perino
- Nicolas Heeb
- Andreas Maurer
- Peter Suenderhauf
- Andreas Maurer
- Mike Frei



Portrait

Lehrpersonen BMZ23 B

- TdA
- Finanz- und Rechnungswesen
- Wirtschaft und Recht
- Deutsch
- Französisch
- Englisch
- Mathematik
- Geschichte und Politik
- Technik und Umwelt * im 3. Lj.
- Sport

- Ronny Felder
- Marco Brunner
- Stefan Köpfer
- Marco Anzidei
- Carmelina Perino
- Nicolas Heeb
- Andreas Maurer, KLP
- Peter Suenderhauf
- Andreas Maurer
- Mike Frei



Zahlen und Fakten

Wochenlektionen Kernfächer

| Ausbildung | Wochenlektionen | Fach | | |
|--|-----------------|-------------------------------|--|--|
| 1. Lehrjahr | 2 | D, F, E, M | | |
| 2. Lehrjahr | 2 | D, F, E, M | | |
| 3. Lehrjahr | 2 | D, F, E, M | | |
| Sport in allen 3 Lehrjahren | 1 | Begrenzte Turnhallenkapazität | | |
| D: Deutsch, F: Französisch, E: Englisch, M: Mathematik | | | | |



Zahlen und Fakten

Wochenlektionen Schwerpunkt- und Ergänzungsfächer

| Ausbildung | Wochenlektionen | Fach |
|-----------------------------|-----------------|-------------------------------|
| 1. Lehrjahr | 2 2.5 | WuR, FRW, GP TdA |
| 2. Lehrjahr | 3 2 2 | WuR FRW, GP TdA |
| 3. Lehrjahr | 3 2 1 | WuR, FRW TU IDPA |
| Sport in allen 3 Lehrjahren | 1 | Begrenzte Turnhallenkapazität |

Schwerpunktfächer: WuR: Wirtschaft und Recht; FRW: Finanz- und Rechnungswesen, TdA: Technologien der

digitalen Arbeitswelt

Ergänzungsfächer: GP: Geschichte und Politik; TU: Technik und Umwelt



Fach Deutsch

Caroline Franke





Ausbildungsziele Deutsch

- Arbeiten mit und Erarbeiten von verschiedenen Textsorten
- Erwerben und Vertiefen von Erzähl- und Lesetechniken
- Lektüre und Interpretation von literarischen Texten

Kenntnisse in Literaturgeschichte

- Rechtschreibung
- Zeichensetzung
- Wortartenlehre
- Satzlehre

Fach Französisch und Englisch

Carmelina Perino Nicolas Heeb





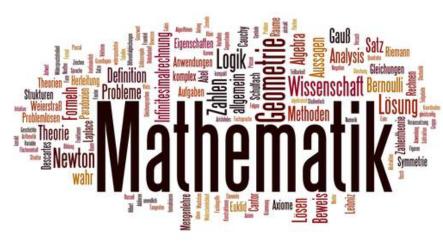
Ausbildungsziele Französisch und Englisch

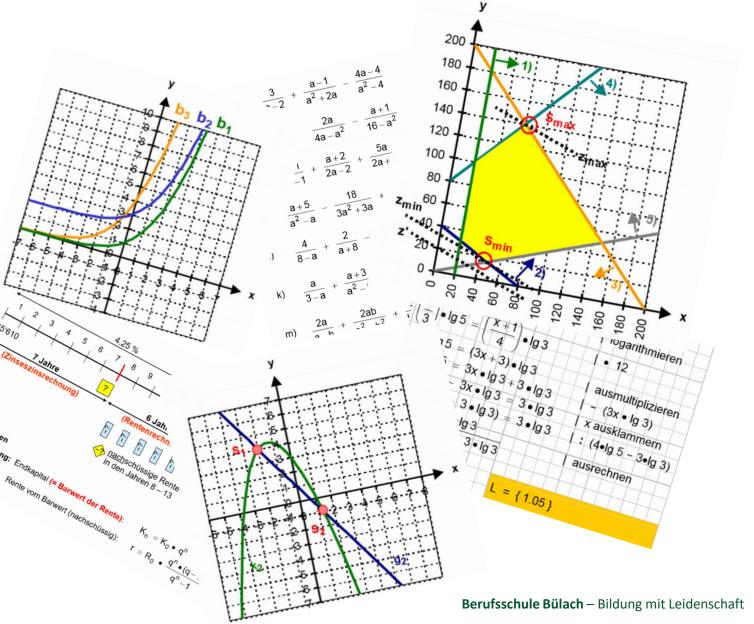
- Mündliche und schriftliche Informationen
 - Austauschen (Interaktion)
 - Verstehen (Rezeption)
 - Geben (Produktion)
- Beide Sprachen verstehen und sich darin ausdrücken können
- Einblicke in die Literatur

- Abschluss auf Niveau B2 des europäischen Referenzsystems für das Sprachenlernen
- Französisch: Delf B2
- Englisch: FCE (B2) oder CAE (C1)

Fach Mathematik

Andreas Maurer







Ausbildungsziele Mathematik

- Mathematische Grundregeln festigen
- Verschiedene Gleichungstypen anwenden und lösen
- Funktionen verstehen und anwenden
- Potenzen und Logarithmen verstehen und anwenden
- Wirtschaftliche Kontexte mathematisch angehen

Vorbereitung auf ein Studium an einer Fachhochschule



Fach FRW und W&R

Stefan Köpfer







Ausbildungsziele FRW

- Grundlagen Buchhaltung
- Besondere Themen z. B.
 - Abschreibungen
 - Abgrenzungen am Jahresende
 - Gewinnverteilung bei der Aktiengesellschaft
- Kalkulation
- Geldflussrechnung, Betriebsbuchhaltung etc.

- Buchhalterisches Handwerk
- Verständnis für finanzielle Vorgänge in einer Unternehmung
- Beurteilung eines Unternehmens aufgrund von (veröffentlichten) Zahlen
- Vorbereitung auf ein Studium an einer Fachhochschule



Ausbildungsziele W&R

- Funktionsweise einer Unternehmung verstehen
- Wechselwirkungen zwischen
 Unternehmung und Umwelt erkennen
- Einfachere rechtliche Probleme lösen (hoher Bezug zum Alltag)
- Zusammenhänge von Staat Wirtschaft Gesellschaft erkennen
- Zusammenhänge verstehen (auch zu Geschichte und Politik, Rechnungswesen)





Ausbildungsziel "Vernetzt denken" am Beispiel von steigenden/sinkenden Leitzinsen

- Aufgabe der Schweizerischen Nationalbank (VWL)
- Exporte/Importe (VWL, BWL, FRW)
- Investitionen (VWL, BWL, FRW)
- Mietrecht (Referenzzinssatz) (Recht)
- Berechnung von Zinsen und Verbuchungen (FRW)





Fach Technologien der digitalen Arbeitswelt



| Applikationen im kaufmännischen Bereich anwenden | Office 365 Word, Excel, PowerPoint Outlook Bildbearbeitung Videobearbeitung |
|---|---|
| Informationen recherchieren und auswerten | Internet recherchieren Datenschutz validieren der Resultate |
| Statistiken | Excel |
| Multimedial aufbereiten | PowerPoint, Bildbearbeitung, Videobearbeitung |
| Technologien | Datenbanken Webseiten |





Fach Technologien der digitalen Arbeitswelt

Umsetzung aktuell







Fach Geschichte und Politik

Peter Suenderhauf





Ausbildungsziele Geschichte und Politik

- Grundverständnis für die Herausforderungen und Probleme der Gegenwart
- Grundwissen über politische Prozesse und die Funktionsweise des Staates.
- Kritischer Umgang mit Quellen und Informationen im Allgemeinen
- Museen als ausserschulische Lernorte kennenlernen

"Zu wissen, wo man herkommt, kann einem helfen, seinen Weg zu finden"



Fach Technik und Umwelt

Andreas Maurer





Ausbildungsziele Technik und Umwelt

- der Mensch und seine Beziehung zur Umwelt
- Konzepte des Recyclings Materialfluss
- Energiefluss z.B. Wasserkraft, Windenergie, Energiehaushalt global
- Auswirkungen von Umwelteinwirkung, z.B. natürliche Klimaeinflüsse, Smog, Ausdünnung der Ozonschicht, etc.
- Lösungsansätze zu Umweltproblemen, Nachhaltigkeit anhand von Fallbeispielen



Fach Sport

Florian Leimgruber





Ausbildungsziele Sport

- Freude am Sport vermitteln
- Ausgleich zum bewegungsarmen Alltag
- Pädagogischer Doppelauftrag des Sportunterrichts:
 - Erschliessung der Sport- und Bewegungskultur
 - Entwicklungsförderung durch Sport & Bewegung

Notengebung:

- 1/3 Leistung, messbare Werte
- 1/3 Verhalten, soziale Kompetenzen
- 1/3 Einsatz, Leistungsbereitschaft



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Nun stehen Ihnen die Lehrpersonen für einen Austausch zur Verfügung.

